

## Morgensegen am Dienstage.

Gelobet seist du Gott mein Schöpfer! gelobet seist du,  
o Gott, mein Heiland, gelobet seist du, o Gott, mein Tröster,  
der du mein Schild und und Horn meines Heils und mein Schutz bist,  
und mich die vergangene Nacht wiederum vor allen meinen geist- und leiblichen  
Feinden so väterlich bewahret hast.  
Ich bitte dich demütlich, du wollest auch diesen Tag deine Güte über mich ausbreiten,  
und mit deiner Barmherzigkeit mich erfüllen,  
auch vor Sünden und allem Uebel gnädiglich behüten.  
Umgib mich, o Herr, rings mit deinem Schild,  
dass der Satan und seine Werkzeuge, die mir auf allen Seiten nachstellen,  
mit all ihrer Gewalt und Bosheit, Lüsten und Tücken innerlich und äußerlich,  
heimlich und öffentlich mir keinen Schaden zufügen mögen.  
Erhalte mich in deiner Furcht, dass ich nicht sündige,  
sondern dich herzlich liebe und dein Knecht sei ewiglich.  
Verleihe mir auch deinen Gnade,  
dass ich die Werke meines Berufs treulich und fleißig ausrichte.  
Gib dein Gedeihen zu meinem Amt, Stand, Handel und Wandel.  
Segne mein Brot und Wasser, und richte all mein Vorhaben,  
Tun und Arbeit zu deinem Lob,  
auch zu meiner zeitlichen und ewigen Wohlfahrt,  
wende von mir alle bösen Krankheiten und was mir an Seele und Leid schädlich sein mag.  
Insonderheit aber behüte mich vor einem bösen schnellen Tod,  
und vor allerlei Herzeleid.  
Dein heiliger Geist weiche nur nicht von mir,  
dein guter Engel sei allezeit zwischen mir und allen meinen Feinden,  
dass sie keine Hand an mich legen können.  
Deine Gnade und Segen sei ewiglich ob mir.  
Amen.

## Abendsegen am Dienstage.

Ich preise dich, Herr Gott, himmlischer Vater! dass du mich den verflossenen Tag  
und die ganze Zeit meines Lebens so reichlich ernähret und durch deinen  
göttlichen Schutz vor allem Uebel und Ungemach ganz väterlich bewahret hast,  
sonderlich aber, dass du mich in meinen Sünden nicht plötzlich hast sterben und verderben,  
noch dem bösen Geist, welchem ich vielmals gedienet, zu Teil werden lassen.  
O Herr, ich bin viel zu gering aller Barmherzigkeit und Treue,  
die du an deinem Knecht (Magd) von Jugend auf getan, und mir noch täglich erweistest.  
Ich bitte dich durch das bittere Leiden und Sterben deines eingeborenen lieben Sohns,  
du wollest mir alle meine Sünde und Missetat, so ich diesen Tag mit Gedanken, Worten und  
Werken, wissentlich oder unwissentlich, wider dich und deine heilige Gebote begangen,  
und damit deinen gerechten Zorn hart erreget, auch allerlei Strafen Leibes und der Seelen  
verschuldet habe, aus lauter Gnaden vergeben, und mich diese zukünftige Nacht, samt allem,  
so mir zustehe, vor allen Schaden und Gefahr gnädiglich behüten.  
Errette mich von der Hand meines grausamen Feindes, des Satans,  
dass er mir keinen Schaden zufüge.  
Lass dein armes Geschöpf! deiner Barmherzigkeit befohlen sein.  
Umgib mich rings mit deinem Schutz, dass ich mich lege und süße schlafe,  
und mich nicht fürchten dürfe vor plötzlichem Schrecken noch vor dem Sturm der Gottlosen,  
wann er kommt, denn du, Herr, bist mein Trutz, du behütetest meinen Fuß,  
dass ich nicht gefangen werde.  
Hilf, dass ich, (mit den Meinigen) gesund und fröhlich wieder erwache,  
und an meine Arbeit frisch gehen möge.  
In deine Hände befehle ich, o Herr, meinen Geist, auch Leib und Seele,  
und was mir zugehöret, diese Nacht und allezeit.  
Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.  
O Herr Jesu Christi, bedecke mich in dieser Nacht mit deiner Güte, umgebe mich mit deiner  
Barmherzigkeit, dass meine Seele und Leib, Hab und Gut vor meinen Feinden gesichert seien.  
Amen.